

SAMMLUNG
OBERINGENIEUR G. BRÜCKLMAYR
MÜNCHEN

ALTES KUNSTGEWERBE / FAYENCEN / ZINN / INSTRUMENTE
UHREN / PFEIFEN / MÖBEL / SKULPTUREN / MINIATUREN
ALTE GEMÄLDE / OSTASIATISCHE KUNST

VERSTEIGERUNG
IN DER GALERIE HUGO HELBING
MÜNCHEN, WAGMÜLLERSTR. 15

DONNERSTAG, 28. UND FREITAG 29. MAI
VORMITTAGS 10 UHR / NACHM. 3 UHR
SAMSTAG, 30. MAI VORMITTAGS 10 UHR

AUSSTELLUNG

FREITAG, 22. MAI 10-1 UND 3-6 UHR
SAMSTAG, 23. MAI 10-1 UND 3-5 UHR
DIENSTAG, 26. MAI 10-1 UND 3-6 UHR
MITTWOCH, 27. MAI VORM. 10-1 UHR

HUGO HELBING MÜNCHEN 1931
LIEBIGSTRASSE 21 WAGMÜLLERSTRASSE 15

Keramik, Fayence und Glas

„Vierfarbig“ bedeutet stets Bemalung in den Scharfffeuerfarben Blau, Manganviolett, Gelb und Grün;
„Fünffarbig“, daß außerdem Rot verwendet wurde.

Wenn nicht anders angegeben, sind die Krüge mit Zinnmontierung versehen.

- 1 Schenkkrug. Irdengut, dunkelbraune glänzende Glasur mit blauen Lichtern. Um 1800. H. 24 cm.
- 2 Großer bauchiger Bartmannkrug. Steinzeug, braune Salzglasur, am Enghals die reliefierte männliche Maske. Raeren. 16. Jahrh. H. 42 cm. O. D.
- 3 Zwei Steinzeugkrüge. Grau und blau. a) Blumendekor in Ritztechnik. Westerwald. 18. Jahrh. b) Reliefdekor. Kurfürstentum Masken und Rosetten. Westerwald. 17. Jahrh. H. 23 cm. Defekt.
- 4 Großer bauchiger Schenkkrug. Steinzeug grau, teilweise blau überflossen. Röhrenausguß mit Zinnmontierung. Westerwald. 18. Jahrh. H. 43 cm.
- 5 Zwei Weihwasserkessel. Irdengut. a) Grün glasiert. Hl. Georg; b) Gelb glasiert. Ornament. H. 24 und 21 cm.
- 6 Zwei Tonformen für Ofenkacheln. Gebrannter Ton. a) Oval. Ecce homo. Brustbild. 17./18. Jahrh. 38:28 cm. b) Quadratisch. Reichsadler. Ebenso. H. 25 cm.
- 7 Teller; Schreibzeug. a) Bemalt mit Fruchtkorb und Zweigen in Grün und Mangan. Blaue Malermarken P. b) Vierfarbiges Schreibzeug mit Blumengirlanden (Einsätze fehlen). Schrezeim. 2. Hälfte 18. Jahrh. Dm. 23 cm bzw. H. 6, L. 15 cm.
- 8 Vierfarbiger Teller. Bemalt mit Blumenstrauß und Streublumen. Manganmarken. Doppel C. Ludwigsburg. 2. Hälfte 18. Jahrh. Dm. 24 cm.
- 9 Teller und Walzenkrug mit Blaumalerei. a) Architekturlandschaft. Blaumarken S. Bayreuth um 1750. Dm. 22 cm. Glasurriß. b) Blumenstück zwischen Bäumen, ebenso, Glasur am Henkel abgeblättert. H. 21 cm.
- 10 Manganvioletter Walzenkrug. Ausgespart Kartusche mit Vogel, Blumen und Behangborten in Blau- und Manganmalerei. Deckel graviert I K. 1796. Salzburg. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 25,5 cm. *Tafel 1*
- 11 Zwei Walzenkrüge mit Blaumalerei. a) Tütenblaue Glasur, bemalt mit Fruchtkorb, Behang- und Gittermuster in Nürnberger Art. Marke W T S. Salzburg. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 23 cm. b) Weiße Glasur, ähnlicher Dekor, undeutliche Marken. Ebenso. H. 21 cm. Repariert. *Tafel 1*
- 12 Zweikleisterblaue Enghalskrüge. a) Blaumalerei. Architekturlandschaft. Blumen und Fiederblätter. Nürnberg. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 26,5 cm. Repariert. b) Vögelesdekor in Blau und Mangan. Süddeutsch. 18. Jahrh. H. 26,5 cm. Repariert.

- 13 Zwei fünffarbige Walzenkrüge. a) Sog. Pilasterkrug mit Blume in drei mangangespritzten Vierpaßfeldern. b) Schwebender Engel zwischen Blumenornament. Beide Erfurt um 1750. H. 27 cm. Repariert.
- 14 Zweifarbiger Walzenkrug sog. Pilasterkrug. Mangangespritzt, die Pilaster mit Blumenmotiven in Blaumalerei. Malermark P. Erfurt. 2. Viertel 18. Jahrh. H. 28 cm. *Tafel 1*
- 15 Zwei vierfarbige Walzenkrüge. a) Blumenstück zwischen Streublumen. Schrezheim. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 24 cm. Glasurrisse. b) Pilasterkrug mit manganvioletten Reserven. Deckel graviert 1755. Schwäbisch (Schrattenhofen?). H. 27,5 cm. Repariert.
- 16 Vierfarbiger Walzenkrug. Blumenstück zwischen Bäumen. Marke B P. Deckel graviert J. H. S T. 1800. Bayreuth, Periode Pfeiffer (1761—1788). H. 24 cm. Glasursprünge. *Tafel 1*
- 17 Kleiner Birnkrug mit Blaumalerei. Stilisierter ostasiatischer Blumendekor. Ansbach. 2. Viertel 18. Jahrh. H. 12,5 cm.
- 18 Walzenkrug mit Blaumalerei. Ostasiatischer Blumenstrauß. Marke J H ligiert mit Stern. Deckel mit F J 1754. Friedberg in Bayern (Joseph Hackl). Um 1754. H. 24 cm. *Tafel 1*
- 19 Enghalskrug mit Blaumalerei. Leicht bläuliche Glasur. Zwei große stilisierte ostasiatische Blumensträuße, Insekt und Vierpunkte. Hanau. 1. Viertel 18. Jahrh. H. 33 cm. *Tafel 1*
- 20 Zwei desgleichen. Weiße Glasur, ähnlicher Blumendekor mit Vierpunkten. Ebenso. H. 31,5 und 26 cm.
- 21 Enghalskrug mit Blaumalerei. Gewellt. Architekturlandschaft und Vogel auf Felsen, dazwischen Baum. Hanau. Undeutl. Blaumarke. 1. Viertel 18. Jahrh. H. 29 cm. *Tafel 1*
- 22 Fünffarbiger Enghalskrug. Graublau Glasur. Reiter (Kroate?) mit Schwert zwischen Palmbäumen auf Erdschollen. Fuß und Hals mit Blumendekor. Blaumarke VD, darunter R. Flandern. 18. Jahrh. H. 35 cm. Hals und Fuß repariert.
- 23 Dreifarbiger Birnkrug. Vogel auf Felsen zwischen blühenden Sträuchern in Unterglasurblau, Grün und Rot. Delft um 1700. H. 27 cm. *Tafel 1*
- 24 Enghalskrug mit Blaumalerei. Leicht bläuliche Glasur. Drei Rundfelder mit Vogel und Blumenstrauch, umgeben von Wellenornament und Blumen, am Hals aufrecht stehende Blumen. Undeutl. Marke. Delft gegen 1700. H. 22,5 cm. *Tafel 1*
- 25 Birnkrug. Leicht bläuliche Glasur. Chinesenszene in Blau mit Mangankonturierung. Deckel graviert. Johann Lutz 1691. Delft. Ende 17. Jahrh. H. 19,5 cm. Henkel repariert. *Tafel 1*
- 26 Drei Albarelli. Mit pharmazeutischen Inschriften in Mangan; ein Paar mit blauen Eierstabfriesen, der dritte mit zwei Rankenborten, mit Vögeln und

- Monogramm Christi in Blau und Mangan. Oberitalien 17./18. Jahrh. H. 20,5 cm und 19 cm. Glasur etwas abgesprungen.
- 27 Bemalter Porzellanteller. Im Spiegel farbiges Bild: Telemachos findet Odysseus bei Eumäos, auf dem königsblauen Rand Goldornament. Marke Karlsbad. Dm. 24,5 cm.
- 28 Zwei Weihwasserbecken. Glas. Wandstücke in Blattform mit Kreuz. Tirol. H. 28 und 21 cm. Das kleinere defekt.
- 29 Zwei Biedermeiergläser. Geschliffen a) mit gelbem Überfang und Silberdeckel um 1830/40. H. 19 cm. b) Mit Deckel und Henkel, Ährenschliff, vorne gräfliches Wappen. Um 1820. H. 22 cm.
- 30 Zweikleine Glaskrüge. Walzenform. Mit Zinndeckeln, geschnitten und vergoldet; a) bayr. Wappen; b) Schalmeien in Kranz. Um 1800. H. 19,5 cm.
- 31 Dreidesgleichen. Mit Zinndeckeln, geschnitten. a) Kartusche mit Initialen bekrönt; b) schnäbelnde Tauben; c) Rankenwerk (Sprung). 18. und 19. Jahrh. H. 17,5 und 18 cm.
- 32 Enghalskrug, zwei Trinkkrüge, Glas. Mit Zinndeckeln. a) Olivenschliff, b) Spruch in Kranz, c) Ranken. 18 und 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 28 und 25 cm.
- 33 Vier Glaskrüge. Glatt mit Zinndeckeln (zwei davon mit 1835 bzw. 1842). 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 23 bis 25 cm.
- 34 Vier Glaskrüge. a, b und d mit Zinndeckeln. a) Beinglas mit blauen Blumen bemalt, b) geätzte Weingirlanden, c) geschliffen, vorne rotes Medaillon mit Pferd,

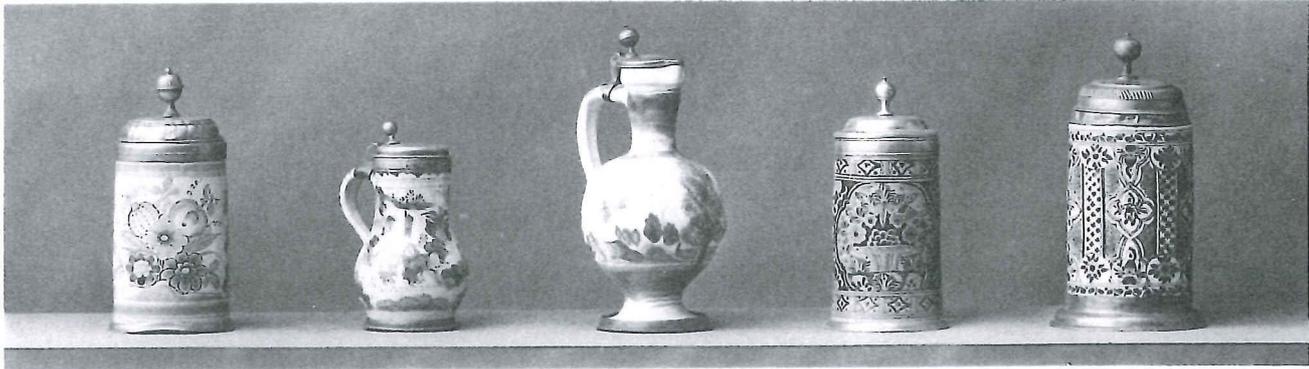
Zinn

- 35 Weinkanne, sog. Stegkanne. Bauchig, mit eingezogenem Fuß und Hals. Langer, kantiger, gedeckelter Röhrenaußguß mit dem Körper durch wagrechten Steg in Form eines Armes verbunden. H. 31,5 cm. Auf dem Deckel Marke des Abr. Ganting, Bern. Mitte 18. Jahrh. Bossard, Zinngießerei der Schweiz, Nr. 540. *Tafel 1*
- 36 Sechseckige Schraubkanne. Mit feststehendem Ring. Auf dem Deckel des von graviertem Ornament umgebenen sechskantigen Röhrenaußgußes Marke von Konstanz, Meister I. K. Nach 1800. H. 34 cm. Vgl. Bossard 250. *Tafel 1*
- 37 Glockenkanne. Mit feststehendem Ring und aufgelegtem Wappenschild. Mantel mit gravierter Blumenranke. H. 22 cm. Auf dem Deckel des sechsseitigen Röhrenaußgußes Marke des Joh. Conrad Schalch II, geb. 1801, gest. 1849, Schaffhausen. Bossard 199.
- 38 Große Gemeindekanne mit Kette. Achtseitig, eingezogener Hals mit herzförmiger sich erweiternder Mündung, an der die Kette hängt. Herzförmiger Deckel, gerader Henkel, Heber mit zwei Eichel. Boden mit undeutlicher älterer Marke. Auf dem Deckel Marke des Giov. T. Tonietti Wallis. 1. Hälfte 19. Jahrh. Bossard 808. H. 42,5 cm.

- 39 Sechseckige Schüssel. Graviert mit Cherubköpfen und Blumen. Inschrift Deutsch. 17. Jahrh. Dm. 34 cm. Repariert
Erwerb: Sammlung. F. A. v. Kaulbach. Verst, München 1929, Nr. 32.
- 40 Niederer Gewürzkrug. Konisch, auf drei Füßen in Form von Engelsköpfchen, auf dem Deckel eingraviert MH 1663. Im Boden gelochte Wölbung mit Schraubverschluß für das Gewürz. Auf dem Henkel zweimal die gleiche Marke. Deutsch. Um 1663. H. 14 cm. *Tafel 1*
- 41 Niederer Trinkkrug. Walzenform, auf dem Mantel eingraviert springendes Pferd und UR 1654 CS. Deutsch. 17. Jahrh. H. 12 cm. *Tafel 1*
- 42 Konische Weinkanne. H. 30 cm. Im Boden Marke Crailsheim, wohl Joh. Gg. Halbritter. Meister 1801. Hintze, Die deutschen Zinngießer und ihre Marken, Band V, 592.
- 43 Konischer Trinkkrug. H. 21 cm. Im Boden Rosenmarke, auf dem Henkel Marken des Bernhard Meining (Menig) Dingolfing, erwähnt 1729—31. Hintze V, 638.
- 44 Zwei konische Weinkannen. H. 23 und 23,5 cm. Auf den Henkeln Marken des Frz. Jos. Salver, Ellwangen (Württ.) tätig. 2. Hälfte 18. Jahrh. Hintze V, 753.
- 45 Zunftkanneder Schmiedeinnung Falkenau 1764. Ovaler Grundriß, flacher Deckel mit Schieber, Traggriff, Schnauzenausguß, Henkel. Leibung graviert. Schmied ein Pferd beschlagend. Inschrift: Hoch lebe die Schmid Innung Falkenau gestift von Die Altgesölln ... F. M. 1764. H. 24 cm. Im Boden Marken des Franz Richard Strunz, Carlsbad. *Tafel 1*
- 46 Ein Paar bauchige Kännchen. H. 14 cm. Engelmarken des Joh. Leonhard Braun, Erlangen (bewirbt sich 1827 um das Meisterrecht). Hintze V, 783.
- 47 Gravierter Trinkkrug. Walzenform mit Glockenfuß. Auf dem Mantel Halbfigur einer Dame in Zeittracht mit Blumenstrauß und Sichel (Ceres) zwischen Blumenornament. Auf dem Deckel Zunftzeichen der Winzer und Johannes Kramer 1666. H. 20 cm. Im Deckel Marke des Elias Schoßbeck, Görlitz, Meister 1633, gest. 1677. Hintze IV, 542. *Tafel 1*
- 48 Zwei Teller. a) Graviert mit Adler im Spiegel und Akanthusranke und C. Manchere 1774 auf dem Rand. Engelmarken. 4. Viertel 18. Jahrh. Dm. 21 cm; b) mit angesetztem Bossenrand. Marke Landshut. 18. Jahrh. Dm. 22 cm.
- 49 Zwei gravierte Trinkkännchen. Sogenannte „Röhrchen“. H. 15 und 17 cm. a) Zunftzeichen der Maurer in Kranz gehalten von zwei wilden Männern und 1783. Norddeutsch. 18. Jahrh.; b) Dorothea Latzen 1807. Marken des Diedrich Christ. Augustins, gest. 1812. Lübeck. Hintze III, 1499. Deckel fehlt. *Tafel 1*
- 50 Zwei Deckelhäfen, sog. Hangelöpfe. Eingezogener Fuß, kugelförmiger profilierter Körper. H. 18 und 17 cm. Auf den Traghenkeln Lübecker Marken. a) Bernh. Christ. Böttger, Meister 1764. Hintze III, 1501; b) Dan. Hinrich Tiedemann Bürger 1804. Hintze III, 1521.
- 51 Dreigliatte Teller. Graviert mit M A G in kleinem Zweig. Dm. 23 cm. Marken des Joh. Wilh. Entres, München, Meister 1765, gest. 1797. Hintze VI, 561.

52. Zwei runde glatte Platten. a) Dm. 31 cm. Marken des Bartholomäus Landtsperger, München, stirbt 1655. Vgl. Hintze VI, 519; b) Dm. 39 cm. Marken des Johann Joseph Schmiderer, München, Meister 1743, gest. 1756. Hintze VI, 553.
53. Konische Weinkanne; Trinkkrug. a) Graviert CHST in Umrahmung. H. 25,5 cm, auf dem Henkel Marken des Georg Rieger, München, Meister 1644, gest. 1667. Vgl. Hintze VI, 522; b) H. 21 cm, im Deckel Marken des Joh. Georg Teufel, Meister 1756. Hintze VI, 557.
54. Schnullergefäß. Mit Perlstäben verziert. Marken des Frz. Xaver Kreitmann, München, Meister 1802. Hintze VI, 567.
55. Zwei Puppenschüsseln und drei -Teller. Glatt. (Ein Teller mit Marke des Andreas Dambach, Nürnberg, gest. 1650. Hintze II, 241.) Nürnberg. 17./18. Jahrh. Dm. 9,5 bis 7 cm.
56. Gewürzdose. L. 8,5 cm. Auf dem Schiebedeckel. Marke des Joh. Th. Müller, gest. 1824. Nürnberg. Hintze II, 448, dabei eiserne Lichtputzschere auf Untersatz mit Marke. Ende 18. Jahrh.
57. Drei konische Weinkannen. Eine mit Blumengravierung. Alle im Boden mit dem kleinen Jungfrauenadler. Nürnberg nach 1812. Meisterinitialen undeutlich. Vgl. Hintze II, S. 170. H. 26 und 23,5 cm.
58. Zylindrische Kanne. Auf dem Deckel Abguß einer Münze und Peter Rathmann. 1825. H. 31 cm. Im Boden Marke des Joh. Joachim Ulrich Rendsburg. Hintze III, 1848.
59. Runde Platte, ein Paar Teller. Glatt. a) Dm. 28 cm. Im Boden Marke des Adam Rösch, Rothenburg o. d. T. (erwirbt 1685 das Bürgerrecht). Hintze VI, 1195; b) Dm. 22 cm. Marke des Joh. Wendel Günzler, Rothenburg o. d. T., Meister 1805. Hintze VI, 1209.
60. Hohe konische Weinkanne. H. 30 cm. Henkel mit Marke des Heinrich Müller, Rothenburg o. d. T. (erwirbt 1721 das Bürgerrecht). Vgl. Hintze VI, 1199.
61. Schale und Terrine. Die Schale mit Fabeltierhenkeln und Marke. 18. Jahrh. Dm. 19 cm. Die Terrine ohne Deckel gehenkelt, Dm. 19 cm, mit Marke des Joh. Anton Rötter, Schongau in Obb. (erwähnt bis 1806). Hintze VI, 1242.
62. Drei Taufkannen. a) Teile des Körpers spätgotisch (Fuß, Henkel und Schnauze später ergänzt). H. 25 cm; b) barocke Form um 1700. H. 27 cm; c) sog. Helmkanne mit gedrehten Riefelungen. H. 21 cm.
63. Abendmahlkanne. Walzenform, profilierter Ausguß. Im Boden Engelmarke des I. A. Fischer. Deutsch. Um 1700. H. 28 cm. *Tafel 1*
64. Drei Altarvasen. a) Ein Paar gedeckelt mit schrägen Riefelungen. Geschwungene Henkel. Marken. Deutsch. 18. Jahrh. H. 25,5 cm; b) glatt, achteckiger Fuß, graviert 1797. H. 23,5 cm.
65. Sieben kirchliche Geräte. a) Weihwasserwedel (Aspergill) L. 30 cm; b) Doppelgefäß für hl. Öl. H. 7 cm; c) zwei Weihwasserkessel in Eimerform mit

- Henkeln. H. 5,5 cm; d) ein Paar Meßkännchen, H. 11 cm. Mit ursprünglich nicht zugehöriger Platte. L. 27 cm. Süddeutsch. a bis c 18. Jahrh., d nach 1800.
- 66 Drei Weihwasserbecken. a) Mit Augsburger Stadtmarke; b) in Kreuzform mit Marke; c) mit Schild mit Louis XVI. Vasen und Ornament 18. Jahrh. H. 13, 23 und 20 cm.
- 67 Zwei Weihwasserbecken. Mit Reliefdekor. a) Brustbild einer Heiligen in Rocailleumrahmung. Um 1750. H. 10 cm; b) Madonna nach dem Innsbrucker Gnadenbild. Nach 1800. H. 14,5 cm.
- 68 Sechsseitige gravierte Schraubflasche. Maria mit dem Kinde — hl. Sebastian — OBTVLIT PVR 1676 in Kranz. Undeutl. Marke. Süddeutsch. Um 1676. H. 22 cm.
- 69 Sechsseitige Schraubflasche. Auf jeder Seite Rippe mit reliefiertem Pflanzenwerk. Undeutl. Marke. Süddeutsch. Um 1700. H. 25 cm. *Tafel 1*
- 70 Platte und Teller. Ränder fassoniert und profiliert. Marken mit 1774 des Joh. Gg. Neff bzw. des Joh. Ans. Fes. . . Wohl süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. Dm. 33,5 und 24 cm
- 71 Acht Tischgeräte. Ein Paar Salzschalen, zwei Näpfe, zwei Salzstreuer. H. 7—12 cm. Gemüselöffel. L. 37 cm. Nach 1800. Medizinlöffel. L. 15 cm. 17./18. Jahrh.
- 72 Drei Platten und drei Teller. Glatt. Vier mit Marken. Deutsch. 18./19. Jahrh. Dm. 34, 32, 29, 22 cm.
- 73 Wandwasserbehälter. Sechseckig mit gravierter Blume. Um 1800. H. 20 cm. Dabei zwei einfache Becher (einer mit Marke). H. 10,5 und 10 cm.
- 74 Drei Tee- und eine Kaffeekanne. Mit Marken. 18./19. Jahrh. H. 15, 11, 13 und 16 cm.
- 75 Zwei Paar Leuchter. Gerillt und mit Perlstäben. Nach 1800. H. 20 u. 20,5 cm.
- 76 Dose in Form einer Wiege. Scharnierdeckel. Eingraviert DMS 1780. Deutsch. Um 1780. L. 9 cm.
- 77 Zweisechseckige Schraubflaschen. Eine mit undeutlichen Marken. Deutsch. Ende 18. Jahrh. H. 18 und 15 cm.
- 78 Zwei Schraubflaschen. Tönnenform mit Blumengravierung bzw. glatt und konisch. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 23 und 22 cm.
- 79 Zwei Schraubflaschen. Hochrechteckig, oben geschweift, graviert. Krone und M. St. bzw. I. Schöpf 1861. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 23 cm.
- 80 Weinkanne und Trinkkrug. Graviert; die konische Kanne mit stilisierten Blumen in zwei Zonen, der hohe Krug zeigt ein Schäferpaar mit Lamm zwischen Bäumen. Süddeutsch. Ende 18. Jahrh. H. 34 und 28 cm.
- 81 Vier Kannen. Eine konisch, eine tonnen-, zwei birnförmig. Undeutliche Marken. Deutsch. 18. u. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 30, 27, 26 und 22 cm.
- 82 Drei Paar Kaffee- und Milchkannen. Mit gedrehten Riefelungen. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 26, 24, 22 bzw. 19, 15, 14 cm.



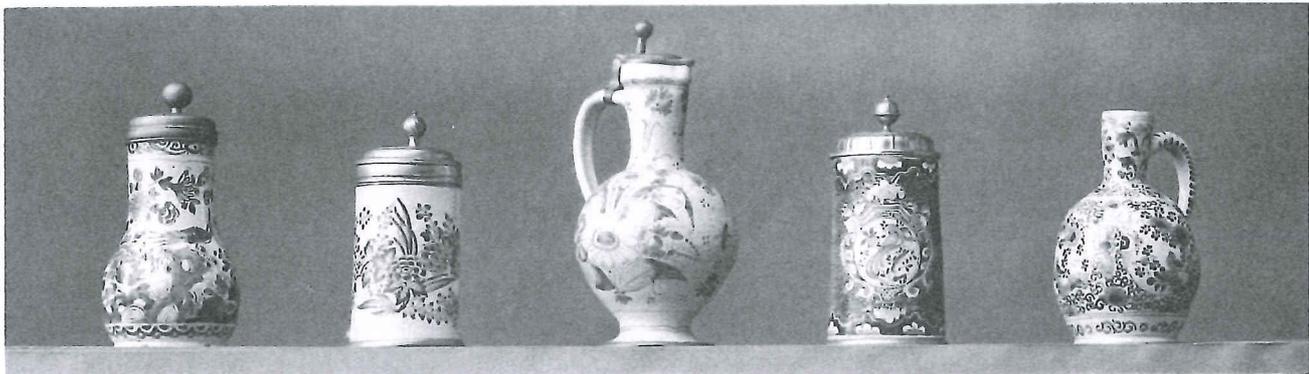
16

25

21

11

14



23

18

19

10

24



40

47

69

41

40



45

63

36

35

